



The European Committee for Standardization

INFO



Rückverfolgbarkeit von Fisch und Meeresfrüchten

Eine neue Norm für die Kennzeichnung von Kisten und Paletten in der Distribution wird sich auf Ihr Geschäft auswirken. Diese Norm ist gegenwärtig in der Erstellung, und noch können Sie mitreden

Hauptakteure in der Fisch- und Meeresfrüchteindustrie haben ermittelt, dass Logistik- und operative Kosten gegenwärtig bis zu 15% des Umsatzes betragen (ref. Innovation Norway). Die Einführung und Nutzung standardisierter Kennzeichnungen und Rückverfolgungs-Prozesse wird die Zeit und Ressourcen deutlich reduzieren, die benötigt werden, um legale Anforderungen zu erfüllen. Dabei können operative Kosten reduziert werden und wachsende Endkundenerwartungen erfüllt werden.

Diese neue Norm wird sich auf Ihr Geschäft auswirken

Die Distribution von Fischen und Meeresfrüchten in Europa folgt gegenwärtig vielen verschiedenen Ansätzen. Diese neue Norm wird der Fischindustrie helfen eine schnellere, effizientere und kostengünstigere Lieferkette für frische und gefrorene Fische und Meeresfrüchte sicherzustellen.

Diese europäische Norm wird Mindestanforderungen festlegen für die Kennzeichnung von Kisten und Paletten für den Handel von Fisch und Meeresfrüchten. Diese Norm gibt die Informationen vor, die auf

den Etiketten enthalten sein müssen, damit die richtigen Informationen über die ganze Lieferkette hinweg — sowohl national als auch international — verfügbar sind.

Ein Zusatznutzen entsteht durch die mögliche bessere Lieferqualität, höhere Effizienz, bessere Rückverfolgbarkeit und verbesserte Nahrungsmittelsicherheit bei gleichzeitiger Sicherung der Erfüllung aller nationalen und EU-weiten Regularien. In Kürze, diese Norm wird erstellt, um der Industrie zu helfen die ständig wachsenden rechtlichen Anforderungen und Kunden- und Konsumentenansforderungen an Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit zu erfüllen.

Diese neue Norm wird im „European Committee for Standardization (CEN)“ erarbeitet. Die Veröffentlichung ist für 2018 geplant. Danach wird die Norm automatisch eine nationale Norm in 34 europäischen Ländern.

Gemäß Artikel 67 der Durchführungsverordnung 404/2011 zur EU-Verordnung No 1224/2009 zur Einführung einer gemeinschaftlichen Kontrollregelung zur Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften der gemeinsamen Fischereipolitik sind die Betreiber verpflichtet international anerkannte Normen und Spezifikationen als Grundlage für maschinenlesbare Kennzeichnungen zu verwenden, sobald die Kennzeichnung ein maschinenlesbares Element enthält, wie zum Beispiel einen Barcode.

Sie können noch Einfluss nehmen

Sie, oder Ihre Firma, können noch die Gelegenheit ausnutzen und an dem Prozess der Normerstellung teilnehmen und mit anderen Experten der Fisch- und Meeresfrüchteindustrie aus ganz Europa den Inhalt der Norm mit beeinflussen. Dabei können Sie nicht nur Ihre Erfahrung und Ihr Wissen in den Dienst der Normung stellen, sondern Sie lernen auch von den anderen führenden Experten bezüglich der neuesten Technologien für die Optimierung der Lieferketten und „best practices“ in Ihrer Industrie.

Informieren Sie sich auf der Seafood Ausstellung in Brüssel

**Dienstag, 25 April 2017, Raum 1125
(3. Stock im Eingangsbereich von Halle 11) um 13:00 h**

Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, sich aus erster Hand zu informieren.

Inhalt dieser Informationsveranstaltung ist u.a., wie diese Norm sich auf Ihr Geschäft auswirken kann, eine Übersicht der EU-Verordnungen betreffend die Kennzeichnungen für Fisch- und Meeresfrüchte in der Lieferkette und wie Sie diese Norm nutzen können, um Ihre Lieferkette zu verbessern.

Dieses Normungsprojekt wird vorgestellt von Denis O'Brien, Director of Standards & Solutions von GS1 Ireland, und Rainer Schrundner, Konsultant, ident.one, Obmann von CEN TC225 WG4.

Für weitere Informationen bezüglich einer Mitarbeit kontaktieren Sie das Sekretariat von DIN NA 043-01-31 AA Automatische Identifikation und Datenerfassungsverfahren
<http://www.din.de/de/mitwirken/normenausschuesse/nia/nationale-gremien/wdc-grem:din21:54773446> , oder kontaktieren Sie Rainer Schrundner, rainer.schrundner@ident.one, den Obmann von CEN TC225 WG4.

The diagram illustrates a future product label for Norway Lobster. It features several icons on the left: a fishing boat, a factory, a lobster, a calendar, and another fishing boat. A red line connects these icons to the label. The label itself is divided into sections:

Vessel Name: IE 372 EC D682 MFV Celtic Fisher	Vessel Id: 5988881234567	IE 1234 EC
Producer Name: IE 372 EC D682 MFV Celtic Fisher	Producer Id: 5988881234567	
Supplier Name: IE 123 EC Sample Fish Distributors Ltd.	Supplier Id: 5988881234589	
11/15 Male - Irish Sea		Ingredients/Allergens:
Product Name: Norway Lobster	GTIN: 05391234567892	Nephrops Norvegicus, Sodium Metabisulfite (E223)
Species: NEP Nephrops Norvegicus	Preservation: Frozen	Presentation: Whole
Storage Temp: -18°C	Freshness: E	
Catch Dates: 20-Feb-2017 22-Feb-2017	Freeze Date: 22-Feb-2017	Batch: 123456
Best Before: 22-Feb-2018	Prod. Method: 01 Caught At Sea	Qty.: 1
Fishing Gear: 11.2 Mechanised dredges including suction dredges	Catch Area: 27.7	Net Wt: 3.00 Kg
Irish Sea, West of Ireland, Porcupine Bank, Eastern English Channel, Western English Channel, Bristol Channel, Celtic Sea North, Celtic Sea South, Southwest of Ireland - East and Southwest of Ireland - West		

Below the label, there is a world map with a red dot over Ireland, a scale of justice, and a barcode scanner icon.

Das Bild oben zeigt, wie auf einer Kiste ein Etikett nach der zukünftigen Norm möglicherweise aussehen könnte.

Ein wesentliches Element ist das Data Matrix Symbol (2D-Code). Damit können in einem Scan alle für die Identifikation und Rückverfolgung relevanten Daten erfasst werden.